

## THE WHO AND THE WHAT von Ayad Akhtar



Zarina, eine junge Frau aus einer pakistanisch-amerikanischen Einwandererfamilie in Atlanta, schreibt an einem Buch über den Propheten. Sie geht darin der Frage nach, wie war er als Mensch, welche Leidenschaften trieben ihn um, und was für ein Bild hat sich der Islam von ihm gemacht. Das Thema ist konfliktrichtig, auch für die fiktive Schriftstellerin in Ayad Akhtars neuem Stück.

Afzal, ihr Vater und gläubiger Muslim, hat es in Amerika zu etwas gebracht, ihm gehören 30 Prozent aller Taxis der Stadt. Seine Frau ist gestorben, so gilt seine ganze Fürsorge seinen Töchtern. Er versucht sie zu verheiraten. Ohne Zarinas Wissen stellt er sogar eine Kontaktanzeige mit ihrem Profil ins Netz und prüft die möglichen Heiratskandidaten persönlich. So lernt sie Eli kennen, einen jungen Konvertiten, der eine Brücke zu schlagen vermag zwischen ihrem modernen Lebensstil und ihrem traditionellen kulturellen Erbe. Alles geht gut, bis Zarinas Manuskript in die Hände ihres Vaters fällt.

„Sichtbar, geradezu nachfühlbar gemacht werden innere wie äußere Konflikte durch die vier beeindruckenden Schauspieler. Sie ziehen einen hinein in ihre Geschichte, die lange nachwirkt.“ Berliner Morgenpost

"In der Berliner Vaganten Bühne hat Bettina Rehm dieses vielschichtige Familiendrama transparent und mit leichter Hand inszeniert."

*Märkische Oderzeitung*

**Informationen & Karten: Tel: 030/ 312 45 29 oder [www.vaganten.de](http://www.vaganten.de)**

Kartenpreise: 22,- €/16,- €/ ermäßigt 10,- €

Vorstellungsdauer 105 min, eine Pause

Foto: Manuel Graubner

**Pressekontakt Vaganten Bühne: Valeska Graffé**

Tel. 030-313 12 07 – [presse@vaganten.de](mailto:presse@vaganten.de)

Vaganten Bühne, Kantstraße 12 a, 10623 Berlin – [www.vaganten.de](http://www.vaganten.de)



**Zarina** Natalie Mukherjee **Mahwish** Sabrina Amali **Afzal** Jürgen Haug **Eli**  
Björn Bonn **Regie** Bettina Rehm **Ausstattung** Lars Georg Vogel  
**Dramaturgie** Valeska Graffé **Regieassistentz** Alexander Schatte  
**Sounds** Frank Brünner **Technische Leitung** Benjamin Laber

Aufführungsrechte bei S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt a. Main

### **ZARINA - Natalie Mukherjee**

erhielt ihre Ausbildung an der Folkwang Hochschule in Bochum. Nach Gastengagements am Schauspielhaus Bochum ging sie fest an das Theater Heidelberg. Dort arbeitete sie mit zahlreichen Regisseuren zusammen und war Mitglied der dort gegründeten ‚Happy End Band‘. Mittlerweile lebt sie freischaffend in Berlin. Arbeiten führten sie unter anderem zurück an das Theater Heidelberg, in die Sophiensaele Berlin, das Theater Bremen und an das Theater Bielefeld. Außerdem ist sie als Sängerin und Sprecherin tätig.

### **AFZAL - Jürgen Haug**

absolvierte seine Schauspielausbildung in München und studierte anschließend Germanistik, Theaterwissenschaft und Philosophie an der Universität München (M.A. 1975). Es folgten langjährige Engagements als Schauspieler am Residenztheater in München, beim Landestheater in Memmingen, an den Städtischen Bühnen Lübeck und am Saarländischen Staatstheater in Saarbrücken. Daneben stand er in Gastspielen an Theatern in Wuppertal, Kaiserslautern, Stuttgart, Köln, Essen, Hildesheim und Luxemburg auf der Bühne und wirkte in vielen Fernsehproduktionen mit, unter anderem "Tatort", "Die Fallers", "Lindenstraße", "Soko Köln", "Soko Stuttgart", "Ein Fall für BARZ", "Die Kirche bleibt im Dorf" oder "Katie Fforde". Außerdem ist Jürgen Haug Autor von ARD-Fernsehserien für Jugendliche, wie "Die Oase", "Hart an der Grenze" und "Ein Fall für BARZ".

### **MAHWISH - Sabrina Amali**

schon während der Schulzeit nahm sie an Jugendtheaterprojekten, u.a. am Jungen Theater Basel, teil und sammelte Dreherfahrung bei verschiedenen Filmprojekten. So arbeitete sie unter anderem mit Oliver Rihs („Schwarze Schafe“) und Michael Steiner. Von 2013-2016 besuchte sie die Schauspielschule Charlottenburg in Berlin. Im Anschluss an ihr Diplom spielte sie zunächst am Salzburger Landestheater die Aphrodite in Homers „Die Ilias“ (Regie Carl Philip von Maldeghem) und im Anschluss Quieker in „Die Farm der Tiere“ von George Orwell (Regie Oliver Wronka). Als Vanessa war sie 2017 an der Seite von Edin Hasanovic in dem ARD Zweiteiler „Brüder“ (Regie Züli Aladag) zu sehen, hatte ihren ersten Auftritt im „Tatort“ unter der Regie von Özgür Yildirim und drehte unter anderem für „SOKO Wismar“.

**Pressekontakt Vaganten Bühne: Valeska Graffé**

Tel. 030-313 12 07 – [presse@vaganten.de](mailto:presse@vaganten.de)

Vaganten Bühne, Kantstraße 12 a, 10623 Berlin – [www.vaganten.de](http://www.vaganten.de)



### **ELI - Björn Bonn**

gab nach seinem Schauspielstudium an der Folkwang-Hochschule sein Debüt am Landestheater Tübingen. Von 2005-08 war er am Theater Heidelberg u.a. als „Woyzeck“ und in der „Rocky Horror Show“ zu sehen. Anschließend wechselte er ans Staatstheater Kassel, wo er die Hauptrolle in u.a. in „Torquato Tasso“ und „Hase Hase“ spielte. 2014 zog Björn Bonn nach Berlin und war als Gast am Theater Lübeck sowie in der Bad Hersfelder Produktion von „Cabaret“ zu sehen. Für das Fernsehen spielte er unter anderem Episodenhauptrollen in der ARD Serie "Hubert und Staller" und war als Landarzt Mats in der ZDF Reihe „Inga Lindström - Das Postboot in den Schären“ zu sehen. Seit 2015 ist Bonn auch als Synchronsprecher tätig.

### **REGIE - Bettina Rehm**

spezialisierte sich im Anschluss an ihr Studium der Theaterwissenschaft und Germanistik an der LMU (1982-1984) auf Opern- und Theaterregie an der August-Everding-Akademie in München. Es folgten Regieassistenzen am Residenztheater München, am Schauspielhaus Zürich, bei den Salzburger Festspielen und beim Hörfunk. Seit 1990 ist sie als freie Regisseurin an Theatern in ganz Deutschland und auch Österreich tätig. Seit 2007 verbindet sie eine enge künstlerische Zusammenarbeit mit dem Theater in Hildesheim, für das sie zuletzt „Hexenjagd“ von Arthur Miller (2017) inszenierte. Ihre Zusammenarbeit mit der Vaganten Bühne begann 2012 mit Lutz Hübners „Die Firma dankt“. Zwei der nachfolgenden Inszenierungen "Drei Mal Leben" von Yasmina Reza (2015) und Johannes Nabers „Zeit der Kannibalen“ (2016) stehen aktuell noch auf dem Programm. „The Who And The What“ von Ayad Akhtar ist ihre sechste Regiearbeit für die Vaganten Bühne.

### **AUSSTATTUNG - Lars Georg Vogel**

studierte Jura, Philosophie und Theaterwissenschaft in Mainz und München. Schauspiel Ausbildung in München. Engagements an verschiedenen Stadt- und Staatstheatern als Regisseur und Dramaturg. Inszenierungen von klassischen Stoffen und zeitgenössischer Dramatik seit 1992 unter anderem am Südostbayerischen Städtetheater, Staatstheater Saarbrücken, schauspiel frankfurt, Theater Ulm, Hans Otto Theater Potsdam, Mainfrankentheater Würzburg, Theater Konstanz und verschiedenen Theatern in Berlin. Erstmals gestaltete er an der Vaganten Bühne 2014 das Bühnenbild für „Gelber Mond“ von David Greig. Anschließend übernahm er die Ausstattung von „Amerika“ von Franz Kafka, „Moby Dick“ von Herman Melville (2016) und entwarf Bühne und Kostüm für „Zeit der Kannibalen“ und nun „The Who And The What“.

**Pressekontakt Vaganten Bühne: Valeska Graffé**

Tel. 030-313 12 07 – [presse@vaganten.de](mailto:presse@vaganten.de)

Vaganten Bühne, Kantstraße 12 a, 10623 Berlin – [www.vaganten.de](http://www.vaganten.de)



### **AUTOR - Ayad Akhtar**

geboren 1970 in New York, wuchs als Sohn pakistanischer Einwanderer in Milwaukee/ Wisconsin auf und studierte Theater an der Brown University. Nach Abschluss des Studiums verbrachte er ein Jahr in Italien, wo er Schauspiel bei Jerzy Grotowski studierte. Es folgte ein Masterstudium in Regie an der Columbia University in New York. Akhtar schreibt für Theater, Film und Fernsehen, sein erster Roman „American Dervish“ erschien 2012. Das Konversationsstück „Disgraced“ (Geächtet) gewann 2013 den Pulitzer-Preis und wurde 2016 bei der Kritikerumfrage der Fachzeitschrift ‚Theater heute‘ zum „ausländischen Stück des Jahres 2016“ gewählt. Sein nachfolgendes Stück „The Who And The What“ hatte am 17. Januar 2017 am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg seine Deutschsprachige Erstaufführung.

### **Vaganten Bühne**

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Berliner Kurfürstendamm befindet sich die Vaganten Bühne. Auf dem Programm des bereits 1949 gegründeten Theaters stehen neben Werken zeitgenössischer Autoren und Projektinszenierungen auch Komödien und Klassiker der Moderne. Daneben gibt es Gastspiele und Koproduktionen von und mit Gruppen der freien Szene.

**Pressekontakt Vaganten Bühne: Valeska Graffé**

Tel. 030-313 12 07 – [presse@vaganten.de](mailto:presse@vaganten.de)

Vaganten Bühne, Kantstraße 12 a, 10623 Berlin – [www.vaganten.de](http://www.vaganten.de)